

Die Armin T. Wegner Gesellschaft ruft auf:

## **Musikalische Solidaritätslesung für Pussy Riot**

**am 12.12.2012 um 19:30 Uhr in der City-Kirche Wuppertal-Elberfeld**

Eine Veranstaltung des Verbandes deutscher Schriftsteller (VS)  
Wuppertal/Bergisches Land mit dem Literaturhaus Wuppertal e.V., der Armin T.  
Wegner-Gesellschaft und dem Kulturbüro der Stadt Wuppertal

Es lesen Christiane Gibiec, Christina Häuschen-Ries, Stefan Mettler, Safeta  
Obhodjas, Hermann Schulz, Michael Zeller.

Musik: Ulrich Klan

Der Eintritt ist frei

## **Wir folgen einem landesweiten Aufruf des Literaturfestivals Berlin**

Nach der weltweit bekannten Aktion der russischen Punkband „Pussy Riot“ wurden zwei der drei beteiligten Frauen zu zwei Jahren Straflager verurteilt. Sie hatten sich die Christi-Erlöser-Kathedrale in Moskau zur Bühne gewählt und mit verummten Gesichtern ein provozierendes „Gebet“ an die Mutter Gottes gerichtet: „Mutter Gottes, du Jungfrau, vertreibe Putin! ... Besser sollte er, der Hund, an Gott glauben!“ und so fort.

Die russische Literatur der letzten 200 Jahre ist reich an bewundernswerten Autorinnen und Autoren, die gegen die Herrschaft der Mächtigen, gegen Unterdrückung und für die Freiheit der Meinungen eingetreten sind. Die Antwort der Regierenden von den Zaren bis heute waren Willkür, Gewalt und Schauprozesse. So wurden auch die drei Frauen sofort verhaftet und angeklagt. Zwei von ihnen müssen für zwei Jahre in ein Arbeitslager.

Als die Direktion des Literaturfestivals Berlin landesweit Schriftstellerverbände dazu aufrief, am 12. Dezember 2012 eine Solidaritätsveranstaltung durchzuführen, waren Wuppertaler Autorinnen und Autoren sofort bereit; an diesem Tag um 19:30 Uhr wird sie in der City-Kirche Elberfeld stattfinden – wie an zahlreichen anderen Orten in Deutschland auch!

Der Termin wurde bedacht ausgewählt: Am 12.12. 1991 wurde die neue demokratische Verfassung der Russischen Föderation beschlossen – ist aber leider nie in der Realität der Russen angekommen.

Das Programm informiert über Willkür in Politik, Justiz und Kirche Russlands, über Machtmissbrauch und Korruption.

Die Beteiligten werden Texte der Gegenwart (auch das „Gebet“ von Pussy Riot) und aus der leidvollen Geschichte Russlands (von Lew Kopelew bis Anna Politkowskaja und Serhij Zhadan) vorstellen – damit die Gegenwart Russlands und seiner wunderbaren Menschen nicht in Vergessenheit geraten.

Ulrich Klan, Musiker und Komponist sowie Vorsitzender der Armin T. Wegner Gesellschaft, begleitet die Lesung live mit Violinmusik und Klavierliedern.